

auff allen fahl In einem guetbefindenden orth in Baden Zue verbleiben und guet Freündt Zue sein.

Im fahl Er aber sich nacher Königsfelden, oder anderer orthen in das Bernerbiertt wurde begeben wollen, solte man es beschehen lassen, und Ihme sicher Gleit dahin geben.

Das neuw erbawene Schloss [Stein] Zue Baden ist nach aller noturffft [zu?] versehen."

- 1) Diese ganzen Vorsichtsmassnahmen sind wohl in Zusammenhang mit dem Streit um die Kinder Peter K a p p e l e r s von Frauenfeld zwischen den im Thurgau reg. V kath. Orten einerseits und Zürich anderseits zu sehen, s. EA VI 1, 596 (Nr. 387) und 597 (Nr. 388) sowie AH 76/79.
- 2) Die Identifikation von Hptm. Johann Karl Schindler verdanken wir Herrn Franz Auf der Maur, Staatsarchiv Schwyz.

---

AH 76, 183-186 - Seite 186 leer

57

1654 September 27., Luzern

A

SCHREIBEN VON [UNTERSCHREIBER] HANS LEOPOLD CYSAT AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER IM AARGAU, OBERSTWACHTMEISTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

---

"So bald ich allhie wider angelant, hab ich dem Herren Stattschreiber [von Luzern, Ludwig] H a r t m a n, dess hern Schwageren begehren, betreffent die Stelle eines Alumni<sup>1</sup> in dem Carolinischen Collegio [=Collegium Helveticum, das 1579 vom Hl. Carlo B o r r o m e o, dem damaligen Erzbischof von Mailand] Zu Meyland [gegründet worden war], unnd darumben lutendess Breve eröffnet, wölcher mir befohlen, dem H. Schw. bevorderst widerumb seine willige dienst unnd fründtlichen gruos anzumelden, unnd daby Zu berichten, dass in hiesiger Canzly weder Breve noch fundation Zu finden, unnd sige eben das Jenige was man auch diser enden lange Zyt desideriert unnd niemahlen erhallten habe, sonst solte dem H. Schw. die copia gern mittgetheilt unnd übersendt sein worden, unnd erinnere ich mich selbst, dass vor wenig Jharen an einer 5 Orthischen Tagleistung allhie [- vielleicht meint aber der Absender die vom 30. April bis 1. Mai 1647 in Luzern abgehaltene Konferenz der IX kath. Orte sowie der Abtei St. Gallen -]<sup>2</sup>, alls die Alumni bemeltes Colegii Zu Meylandt, schriftliche Clegten vor der Session, übeler trac[tation halben ynlegen lassen; der fundation sehr starckh nachgefragt unnd mines behallts so vil geredt

worden, das ein authentisch Copia davon hinder einem gewissen H. Tröschen [=T r e s c h] Zu Ury gelegen, nunmehr aber auch verloren gegangen sein solle; Ist mir hiemit sehr leid, das dem H. Schwageren in seinem begähren nit können gratificiert werden. glichwohlen hab ich den potten ein alls annderen wäg ablaufen lassen unnd damit er nit vergebenlich wartend uffgehalten werde berichten wöllen. By diser gelegenheit übersende ich die Zween Urbar [bezüglich der Marchen von Reussegg und Sins - beides Herrschaften von Luzern -]<sup>3</sup> damit dasjenige so vonnöthen möge inseriert werden. Thun dem H. Schwagern wegen in vergangenen 2 tagen mir erzeugten ehren unnd fründtschafft ... [mich be]danken".

- 1) Zurlauben interessierte sich damals insbesondere deshalb um diese Dokumente, weil er erfahren wollte, wie es mit den Studienplätzen am Collegium Helveticum für Studenten aus den Freien Aemtern stand, vgl. AH 76/23-28.
- 2) s. EA V 2, 1427 (Nr. 1124), spez. 1428 m. Einer der Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug war damals B e a t II. Zurlauben.
- 3) s. AH 17/57-60

---

Original, Siegel abgefallen - AH 76, 187-190 - Seite 189 leer

## 58

1639 Januar 21.

"VERZEICHNUS DER LAERMENPLAETZEN IN GEMEINEN FRYEN EMPTEREN" SOWIE VERZEICHNIS, "WO UND IN WAS ENDEN DIE LOSFEUEHR [DASELBST] SOELLEN ANGESTELT WERDEN"

---

s. SSRQ Aargau II/8, 425 Nr. 150 b

Der Text in den SSRQ ist an drei Stellen zu ergänzen bzw. zu korrigieren:

S. 425 Zeile 26: "was inen etwan durch erfahrene beambtete [=Amtsleute] ..."

S. 426 Zeile 10: "... als gemeinen Fryen Embteren, allen ufflauffs gewar-net werden, ..."

S. 426 Zeile 15: "und Jedes Alzyt vohn ungfahr 3 oder 4 mänern dag und nacht verheudet werden, ..."

---

Konzept, von Landschreiber B e a t J a k o b I. Zurlauben  
AH 76, 191-198 - Seite 194-197 leer